

Ein Leben ohne Wein ist viel zu trocken



Peter Denlo

Buchhändler, erfolgreicher Schauspieler am Theater und im TV, Autor von unzähligen Bühnenstücken, Regisseur und Produzent – der Lebenslauf des gebürtigen Berners liest sich so spannend wie sein erster Krimi «Zungentod» und die bekannten und beliebten DinnerKrimis und WeekendKrimis. Eines ist er vor allem auch – ein Genussmensch, der sehr gerne und gut kocht und dabei neue Geschmackskombinationen ausprobiert.

www.peterdenlo.ch

Welches war der beste Wein Ihres Lebens, und wo haben Sie ihn getrunken?

Als etwa Achtjähriger bekam ich bei den Nachbarn ein Glas Rotwein, mit zwei Esslöffeln Zucker gesüsst und verdünnt mit Wasser. Da öffnete sich mir eine neue Welt!

Ihr ganz persönlicher Lieblingswein?

Ich liebe trockene Sherrys wie zum Beispiel den Fino Los Mínimos der kleinen Bodega Blanca Reyes aus Jerez.

Was wären Sie gerne, wenn Sie sich nochmals einen Beruf auswählen könnten?

Ich bin Schauspieler, Theaterproduzent, Regisseur und Autor. Ich habe also das Glück, gleich mehrere Traumberufe ausüben zu dürfen. Und so bin ich restlos zufrieden und dankbar.

Welcher Wein ist für Sie preislich eine Sünde wert?

Ein gehaltvoller, harziger, schwerer Burgunder – in Weiss.

Welches war Ihr erstes prägendes Weinerlebnis?

Als Kind besuchten wir mit meinen Eltern die befreundete Familie Perrochet des Maison Carrée in Auvernier. Zum ersten Mal sah ich,

wie ein Wein von der Rebe bis in die Flasche entsteht. Ich war so fasziniert, dass ich in der Schule einen Aufsatz darüber schrieb.

Was ist Ihre grösste Passion, abgesehen vom Wein?

Ich habe viele Passionen und bin ein totaler Genussmensch. Ich koche sehr gerne und probiere dabei sehr gerne, exotische Gerichte durch regionale und saisonale Produkte in unsere Breitengrade zu übersetzen.

Welchen Wein haben Sie allzeit griffbereit im Kühlschrank?

Eine Flasche Tio Pepe Sherry.

Ihr Lieblingsbuch zu einem Glas Wein?

Da müsste ich jetzt natürlich meinen Krimi «Zungentod» empfehlen. Doch zu einem Glas Wein passt eigentlich jedes Buch.

Welche Weinregion ist für Sie bisher noch viel zu wenig entdeckt?

Das Sherry-Dreieck in Andalusien. Doch leider wird Sherry viel zu schnell als altmodisch oder zu süss abgetan. Dabei ist es eine ganz eigene Weinwelt und verdient meiner Meinung nach ein Revival. Zudem bietet die Region neben den Sherrys auch eine Fülle von weiteren grandiosen Weinen.

Welches Talent, von dem niemand weiss, besitzen Sie?

Das plaudere ich hier ganz bestimmt nicht aus.

Wo würden Sie am liebsten leben?

Man kann es aus meinen obigen Antworten schon erraten: Jerez de la Frontera. Wein, Berge und Strand – alles zum Greifen nah. Was will man mehr?

Welches andere Genussmittel lieben Sie fast so sehr wie Wein?

Schokolade kann ich kaum widerstehen. Dabei macht mich eine ganz einfache Milchschoggi genauso glücklich wie ein aufwändiges Schokoladendessert.

Welche Figur der Weltgeschichte beeindruckt Sie am meisten?

Als Neunjähriger habe ich einen Film mit Marilyn Monroe gesehen. Seither fasziniert mich diese Frau voller Gegensätze. Und an ihrem Grab habe ich vor 22 Jahren meinen Mann kennengelernt!

Wenn Sie gerade keinen Wein trinken, was trinken Sie?

Wasser, Wasser und nochmals Wasser.

Wer hat Sie am Herd bisher am meisten beeindruckt und warum?

Meine Schwester. Neben drei Kindern und einem hektischen, strengen Job zaubert sie mit viel Leidenschaft täglich neue und vor allem nicht alltägliche Kreationen auf den Tisch.

Welchen Wein empfehlen Sie für die Hochzeitsnacht?

Egal welchen, aber einfach nicht zu viel...

Ein Leben ohne Wein ist zwar denkbar, aber?

...viel zu trocken.

Mein bestes Katermittel...?

Cordon bleu mit Pommes frites und eine Schmerztablette.